

Vor dem Irrenhaus. Ein Feldgendarm.

„Ja, ja, ich weiß schon, Sie sollen die Narren abholen.“

... Wenn ein Oesterreicher „Narr“ sagt, mildert ein spöttisches „o“ den kalkweißen Schrecken des „a“. Das ermuntert den Feldwebel nicht; er hört nur die zwei knarrenden „r“. Narren-Fuhrmann sein! Irrsinnige ins Hinterland schaffen! Schöner Auftrag für einen alten Diener, der Limanowa mitgemacht hat und Belgrad.

„Wie sollen wir's denn aufladen?“

„Nimmst halt“, spricht außerdienstlich der Feldgendarm, „deine vier Mann, die holen sie, wir machen hinten die Plachen auf und schmeißen die Narren ein!“

Die Plache wird aufgeschnürt, eine mannbreite Oeffnung bleibt.

Der Feldgendarm zieht einen Schreibblock nebst Bleistift aus der Tasche.

Mittlerweile haben Pfleger und Soldaten die ersten Irren hergeschafft; heulend quellen immer noch mehr aus dem Tor; man ergreift die vordersten ... und ...

„Zwa ... vier ... sechs ... acht ...“ ruft der Feldwebel, der sie paarweise durch die Oeffnung in den Wagen wirft.

Der Feldgendarm, Block und Bleistift in den Händen, macht stillschweigend Stricheln.

„Achtzehn, zwanzig, zwaiundzwanz'g ...“

Irrsinnsgebröle. Der Feldgendarm schreibt, der Feldwebel schwitzt.

„Sechsundzwanz'g, achtazwanz'g ... dreißig!“

Die Soldaten drücken die Fracht ins Innere, der Feldwebel ergreift rasch die Rucksackschnur, zieht sie noch rascher zusammen, wickelt, zieht, zerrt — die Plache drückt sich immer niedriger auf die Häupter der eingesammelten Irren — jetzt sind sie abgesperrt.

„Jesus, ne mam Luft ...“ sticht aus dem verschnürten Tobsuchtsbündel der Ruf eines Böhmen. (Wie kam er her?)

Der Feldwebel fächelt mit der Kappe sein Gesicht, der Feldgendarm zählt seine Striche ... richtig, stimmt: dreißig Stück.

Jetzt kommt der zweite Wagen dran. Die Arbeit beginnt von neuem. Zwa ... vier ... und so weiter. Als die Fuhre komplett ist, schreitet der Feldgendarm in dienstlicher Haltung auf den Feldwebel zu und reicht ihm ein Papier hin:

„Sie bestätigen mir die Uebernahme von 60 Narren.“

Unterschrift.

„Na, und wohin soll i jetzt mit ihnen?“

„Du fährst nur vier Kilometer weit, bis zum Trigonometer Nr. III ... da hörst nachher das Weitere ...“

Hühott — die Narrenfracht setzt sich in Bewegung. Zwei berstvolle fest verschnürte Wagen mit Lebendvieh ... das vor Angst mit menschlichen Kehlen schreit. Schreit und ... lacht!! Bürger von Görz, seid froh, daß ihr damals die Landstraße nicht betreten durftet.

Trigonometer III. Eine Feldwache zeigt querfeldein nach links.

„Dort zu der neuen Baracken!“

Ja, da liegt sie, milchweiß und sauber, schneidet ein Lichtviereck ins abendliche Dunkel.